

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2013 im Rahmen seiner gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben die Geschäftsführung des Vorstands ordnungsgemäß überwacht. In alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von erheblicher Bedeutung waren, war der Aufsichtsrat stets einbezogen und hat den Vorstand dazu beraten.

Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand zeitnah und umfassend über die Lage des Konzerns, den Gang der Geschäfte, den Geschäftsverlauf der wesentlichen Tochtergesellschaften sowie über alle relevanten Fragen der strategischen Weiterentwicklung unterrichtet. Der Aufsichtsrat erhielt zu diesem Zweck Unterlagen über wesentliche strategische Entscheidungen und über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Risikolage. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsratsvorsitzende vom Vorsitzenden des Vorstands über wesentliche Geschäftsvorgänge, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie für die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung waren, stets unverzüglich informiert.

Vor allem die wirtschaftliche Situation der Daldrup & Söhne AG und der Tochtergesellschaften sowie Möglichkeiten der internen und externen Weiterentwicklung der Gruppe wurden ausführlich erörtert. Die Mitglieder des Aufsichtsrats und insbesondere der Vorsitzende standen auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen mit dem Vorstand in regelmäßigen Kontakt und haben die aktuelle Geschäfts- und Finanzlage besprochen.

Die Schwerpunkte der Beratung im Aufsichtsrat in allen Sitzungen des Berichtszeitraums waren: die Erweiterung des Daldrup-Geschäftsmodells zum mittelständischen Energieversorger, die interne Weiterentwicklung der Daldrup-Gruppe, die Geschäftsentwicklung, insbesondere die Ertrags-, Finanz-, Vermögens- und Risikolage. Regelmäßig hat das Gremium die Projektfortschritte in einzelnen Tiefengeothermiebohrungen, insbesondere zum eigenen geothermischen Kraftwerksprojekt am Standort Taufkirchen, die Beteiligung am Geothermiekraftwerk Landau in der Pfalz sowie das regulatorische Umfeld im Hinblick auf die Novellierung des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes 2014 erörtert.

Sitzungen und Themenschwerpunkte

Im Geschäftsjahr 2013 fanden fünf ordentliche Aufsichtsratssitzungen am 11. März, 22. Mai, 10. Juli, 20. September und 15. November sowie eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung am 7. Dezember statt. An diesen Aufsichtsratssitzungen haben stets alle Aufsichtsratsmitglieder teilgenommen. Auf die Bildung von Ausschüssen wurde aus Effizienzgründen verzichtet. In den Aufsichtsratssitzungen wurden die aktuelle Geschäftsentwicklung sowie

wichtige Einzelfragen der Gesellschaft unter Teilnahme des Vorstands anhand der Berichte und Vorlagen des Vorstands im Gremium ausführlich diskutiert. In den einzelnen Sitzungen wurden folgende Themen eingehend beraten:

Gegenstand der Aufsichtsratssitzung am 11. März war vor allem die Wettbewerbsposition im Bohrdienstleistungsgeschäft in Deutschland, Italien und den Niederlanden sowie die Projektstände zu größeren Auftragsbohrungen und zu den Kraftwerksprojekten der Daldrup-Gruppe in Taufkirchen und Neuried. Das Gremium erörterte auch die politische Diskussion hinsichtlich einer Novellierung des EEG und eines möglichen Einflusses auf die Förderung der Geothermie.

In der Bilanzsitzung am 22. Mai prüfte das Gremium vor allem eingehend den Jahresabschluss und den Konzernabschluss für die Daldrup & Söhne AG und den Konzern für das Geschäftsjahr 2012 sowie den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns. An dieser Sitzung nahmen ebenfalls der Vorstand sowie – in Person der den Bestätigungsvermerk unterzeichnenden Wirtschaftsprüfer – die Abschlussprüfer teil. Die Prüfer erläuterten die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung. Fragen von Aufsichtsratsmitgliedern wurden umfassend beantwortet und einzelne Sachverhalte detailliert diskutiert. Nach eingehender Erörterung stimmten sich Aufsichtsrat und Vorstand über die Verwendung des Bilanzgewinns ab.

Für ein abschließendes Ergebnis der vom Aufsichtsrat vorgenommenen Prüfung der Abschlüsse und Lageberichte für die Daldrup & Söhne AG und den Konzern sowie der Berichte der Abschlussprüfer vertagte sich der Aufsichtsrat auf den 28. Mai 2013. Per Umlaufbeschluss stellte der Aufsichtsrat an diesem Tage fest, dass Einwendungen zum Jahresabschluss, dem Konzernabschluss, den Lageberichten für die Daldrup & Söhne AG und den Konzern für das Geschäftsjahr 2012 nicht zu erheben sind. Die vom Vorstand für die Gesellschaft und den Konzern vorgelegten Jahresabschlüsse und Lageberichte für das Geschäftsjahr 2012 und der Abhängigkeitsbericht des Vorstandes wurden vom Aufsichtsrat gebilligt. Der Jahresabschluss der Gesellschaft ist damit festgestellt (§ 172 AktG).

Nach einem Bericht der Vorstandsmitglieder zu einzelnen Bohr- und Kraftwerksprojekten bereitete der Aufsichtsrat in der Sitzung am 22. Mai ebenfalls die ordentliche Hauptversammlung 2013 vor. Der Aufsichtsrat legte die Tagesordnungspunkte der Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2012 beschließt, fest.

In der Sitzung des Aufsichtsrats am 10. Juli standen insbesondere der Fortschritt beim Kraftwerksprojekt Taufkirchen und eine mögliche Beteiligung am Geothermiekraftwerk Landau in der Pfalz auf der Tagesordnung.

Per Umlaufbeschluss vom 6. August 2013 genehmigte der Aufsichtsrat den Erwerb einer Beteiligung von 40 % an der Betreibergesellschaft des

Geothermiekraftwerks Landau in der Pfalz, der geox GmbH, durch die Geysir Europe GmbH.

In der Aufsichtsratssitzung am 20. September besprach das Gremium den vorläufigen Halbjahres-Konzernabschluss und den Gang der Geschäfte in den ersten drei Quartalen. Der Vorstand erläuterte den Stand einzelner Bohrprojekte und die allgemeine Auftragslage. Insbesondere erörterte das Gremium die Kraftwerksprojekte Taufkirchen und Landau und die Entwicklung auf dem niederländischen Bohrdienstleistungsmarkt.

Wichtige Themen der Aufsichtsratssitzung am 15. November waren der Projektstand zum Geothermiekraftwerk Taufkirchen, die Verhandlungen zum Geothermiekraftwerk Landau, die Entwicklung des Joint Venture mit der MND Group sowie mögliche neue Bohrprojekte in den Niederlanden, Belgien und der Türkei.

Im Rahmen einer außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 7. Dezember informierte der Vorstand das Gremium über die Vertragsverhandlungen über den weiteren Anteilserwerb am Kraftwerk Landau. Chancen und Risiken des Vorhabens wurden erörtert. Am 9. Dezember stimmte der Aufsichtsrat per Umlaufbeschluss den Anteilskaufverträgen zu.

Veränderungen im Vorstand

Zum 15. März 2013 bestellte der Aufsichtsrat Herrn Curd Bems zum Finanzvorstand. Herr Bems zeichnet im Konzern verantwortlich für die Geschäftsbereiche Controlling, Finanzen, Investor Relations und Business Development. Curd Bems ist Geschäftsführer der Geysir Europe GmbH, an der die Daldrup & Söhne AG ist zu insgesamt 75,01 Prozent beteiligt.

Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2013

Der Vorstand hat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2013 der Daldrup & Söhne AG nach den Regeln des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Die von der Hauptversammlung am 11. Juli 2013 zum Abschlussprüfer gewählte Warth & Klein Grant Thornton AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, hat den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2013 der Daldrup & Söhne AG unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Jahresabschluss, Konzernabschluss und Konzernlagebericht sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vorgelegen. Diese Vorlagen wurden vom Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer, der über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung berichtete und für Auskünfte und Erläuterungen zur Verfügung stand, in der Bilanzsitzung im Mai 2014 ausführlich besprochen.

Den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht hat der Aufsichtsrat eingehend geprüft. Hierzu hat der Aufsichtsrat die Berichte der Abschlussprüfer zur Kenntnis genommen. Es bestehen keine Einwände. Daher stimmt der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu. Jahresabschluss, Konzernabschluss und Konzernlagebericht jeweils zum 31. Dezember 2013 billigte der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 23. Mai 2014. Der Jahresabschluss der Daldrup & Söhne AG für das Geschäftsjahr 2013 ist damit gemäß § 172 ff. Aktiengesetz festgestellt.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstandes über die Gewinnverwendung an.

Abhängigkeitsbericht

Der vom Vorstand erstellte Abhängigkeitsbericht enthält gemäß der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die vorgeschriebenen Angaben nach § 312 Abs. 1 AktG und zeigt auf, dass die Daldrup & Söhne AG bei den dargestellten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht benachteiligt wurde und eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Der Abschlussprüfer hat dazu den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht des Vorstandes und den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers seinerseits geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis der vom Aufsichtsrat durchgeführten eigenen Prüfung des Abhängigkeitsberichts sind keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstandes zum Abhängigkeitsbericht zu erheben.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Geschäftsführungen der Tochtergesellschaften und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Daldrup-Gruppe für ihren engagierten Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Feststellung dieses Berichts

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 23. Mai 2014 diesen Bericht gemäß § 171 Abs. 2 Aktiengesetz festgestellt.

Grünwald, 23. Mai 2014

Wolfgang Clement, Bundesminister a.D.
Vorsitzender des Aufsichtsrates